

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried e.V.

Die Bürgerinitiative Martinsried e.V. informiert:

Am Sonntag, den 27. Februar 2011 findet in unserer Nachbargemeinde Gräfelfing die Abstimmung zum **Bürgerbegehren pro und contra Holzschnitzelkraftwerk Gräfelfing statt.**

Dieses Kraftwerk, das ein sehr großes werden soll (laut Angaben der Gemeinde in der Endstufe von 46 Megawatt), liegt genau im **Grünzug** zwischen Martinsried und Gräfelfing (Kiesgrube Glück). Die Fa. Glück wird es zusammen mit dem Großkonzern E.ON in einer GmbH betreiben. Somit ist eine wirksame Kontrollfunktion von Seiten der Gemeinde Gräfelfing so gut wie ausgeschlossen. Grünzüge werden grundsätzlich vom Regionalen Planungsverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) deshalb festgelegt, damit zusammenhängende Natur- und Erholungsgebiete zwischen den vorhandenen Wohnsiedlungen gefördert und erhalten bleiben, **zum Wohle der umliegenden Bevölkerung.** Zudem würde dieses Großkraftwerk auch in einem ebenso vom Regionalen Planungsverband festgelegten **Trenngrün** liegen. Ein Trenngrün soll grundsätzlich das Zusammenwachsen von Orten vermeiden und die Zersiedelung der Landschaft verhindern. **Also sind die Festlegungen von Trenngrün und Grünzug durch den öffentlichen Regionalen Planungsverband sinnvolle Maßnahmen, weil sie der Gesundheit (Frischluft, Ruhe etc.), der Erholung der Bürgerinnen und Bürger und der Umwelt dienen.**

Letzteres ist aber durch den Bau des Holzschnitzelkraftwerkes und der voraussichtlich langfristig geplanten neuen Ansiedlungen von Gewerbe um das Kraftwerk herum nicht mehr gewährleistet.

Wir Bürgerinnen und Bürger von Martinsried und Planegg werden von diesem Vorhaben der Gemeinde Gräfelfing in unserer Wohn- und Lebensqualität erheblich beeinträchtigt, nämlich

- durch giftige Immissionen in der Luft, die entweder gar nicht oder wegen zu hoch festgelegter Grenzwerte nur teilweise abgefiltert werden.
- durch unsichtbaren Feinstaub, der gerade mit seinen Nanoteilchen nicht abgefiltert werden kann, und der auch in noch so kleinen Konzentrationen sehr gesundheitsgefährdend ist.
- durch hohe Lärmbelastung vom Hackwerk im Kraftwerk selbst und durch die Anfahrt von LKW, deren Anzahl sich im Laufe der Jahre wegen vorgesehener Erweiterung des Kraftwerks erhöhen wird.

Unsere vorliegenden Informationen werden belegt durch unseren Lageplan und durch die Broschüre des Kraftwerkunternehmens. Siehe www.buergerinitiative-martinsried.de unter Lagepläne **Lageplan 7** und unter Holzschnitzelkraftwerk **Broschüre des Kraftwerkunternehmens.**

Deshalb unterstützt die Bürgerinitiative Martinsried das Bürgerbegehren gegen das Holzschnitzelkraftwerk in Gräfelfing.

Bürgerinitiative Martinsried e.V. www.buergerinitiative-martinsried.de
V.i.S.d.P.: Dr. Barbara Gutmann T. 0172/8311496